

Internet: [https://peter-hug.ch/32\\_0017](https://peter-hug.ch/32_0017)

## Main

mehr kommt ihm dieser Name wohl zu; allein da wir oben unter dem Wort Abaddon §. 6. den Ort Offb. 9, 11. von dem Antichrist erklärt, so legen wir ihm auch diesen Namen nach seinem Verdienste billig bei.

**Abgürten** Das Schwert, Esa. 45, 1. heißt Jemanden seine Kräfte und Macht nehmen, daß er ohnmächtig und unvermögend wird, des Andern Gewalt aufzuhalten und zu widerstehen.

Denn wie die Angürtung des Schwertes ein Zeichen eines tapfern Helden ist, Ps. 45, 4. so ist im Gegentheil das Abgürten ein Zeichen eines furchtsamen, feigen und flüchtigen Menschen.

**Abhauen** §. 1. 1) Im eigentlichen Verstande: etwas durch die Schärfe eines Instruments von dem andern mit Gewalt schneiden, trennen, theilen etc. Das Abhauen war sowohl bei den Juden als Heiden im Gebrauch: wenn sie ihren Feind überwunden hatten, hieben sie ihm den Kopf ab. Wir finden auch ein Gebot vom Händeabhauen in heiliger Schrift, 5 Mos. 25, 12. nämlich demjenigen Weibe, welche in Zwiſtigkeit ihres Mannes Gegenpart nach der Schaam greift.

§. 2. So ist abgehauen worden:

1) Der Arm des Dositheus, 2 Macc. 12, 35. 2) Ast von Bäumen, Richt. 9, 49. 3) Baum, Hiob 14, 7. Richt. 9, 46. Luc. 13, 7. 9. 4) Bilder, 2 Chr. 34, 7. 5) Cedern, Esa. 14, 8. c. 37, 24. c. 44, 14. 6) Dornen, Esa. 33, 12. 7) Gras, Hiob, 8, 12. Ps. 37, 2. Ps. 90, 6. 8) Hände und Füße dem Rechob und Baena, 2 Sam. 4, 12. dem Netteſten unter den sieben Brüdern der Maccabäer, 2 Macc. 7, 4. 9) Hals der Kuh, 5 Mos. 21, 4. 6. 10) Haupt Dagon's, 1 Sam. 5, 4. Saul's, 1 Sam. 31, 9. 11) Haine, 5 Mos. 7, 5. Richt. 6, 25. 2s. 28. 30. 2 Chr. 14, 3. c. 31, 1. 12) Holz, 5 Mos. 19, 5. 2 Kön. 6, 4. 13) Kopf Alexanders, 1 Macc. 11, 17. Goliath's, 1 Sam. 17, 51. Holofernes, Jud. 14, 14. c. 16, 11. Isoſeth's, 2 Sam. 4, 7. Seba, 2 Sam. 20, 22. 14) Kopf und Hand Nicanors, 2 Macc. 15, 30. 15) Maulbeerbaum, Esa. 9, 10. 16) Ohr des Malchus, Matth. 26, 51. Luc. 22, 50. Joh. 18, 10. 26. 17) Neben, Esa. 16, 5. 18) Röhren, Judith 7, 6. 19) Stricke am Kahn, A.G. 27, 32. 20) Tannen, 2 Kön. 19, 23.

§. 3. 2. Das geistl. Abhauen geschieht durch eine wahrhafte Ablegung und Unterdrückung böser Lüſte und Begierden, welche durch solche Glieder, die man abhauen soll, als durch Waffen der Ungerechtigkeit, ausbrechen wollen. Dergleichen Abhauung, welche dem Fleisch weher thut, als wenn es leiblicher Weise geschieht, gebietet der Mund der Wahrheit, wenn es heißt:

Aergert dich deine rechte Hand, so haue sie ab, und wirf sie von dir, Matth. 5, 30. c. 16, 8. Marc. 9, 43.

§. 4. In einigen Redensarten bedeutet es zernichten, ausrotten, aus dem Wege räumen, z. B.

Der Gottlosen Seile, Anschläge, abhauen, zernichten, Ps. 129, 4. Kopf und Schwanz, Ast und Strumpf von Israel, Esa. 9, 14. Das Horn, Macht, Moabs, Jer. 48, 25. Ja! Es ist schon die Axt den Bäumen, nämlich den unfruchtbaren in dem Kirch-Garten Christi, an die Wurzel gelegt. Richtiger: dem unfruchtbaren jüdischen Volke drohten schon damals die Römer den Untergang. Welcher Baum wird abgehauen etc. Matth. 3, 10. c. 7, 19. Luc. 3, 9. Diejenigen, so nicht an seiner Güte bleiben, werden von dem Genuß der göttlichen Gnadenmittel ausgeschlossen. Röm. 11, 22. Die Ursach denen, so Ursach suchen, 2 Cor. 11, 12.

**Abheben** Etwas von einem Ort wegsetzen, wegthun:

Thu weg den Hut, und hebe ab die Krone, Ezech. 21, 86. JEsus sprach: hebt den Stein ab, Joh. 11, 39. 41.

**Abi** So viel als mein Vater.

Eine Tochter Sacharias, König Hiskias Mutter, 2 Kön. 18, 2. Heißt auch Abia, 2 Chr. 29, 1.

**Abia** §. 1. Der Vater ist HErr. Dieser Name wird sowohl Manns- als Weibspersonen beigelegt. So hieß

§. 2. Ein Sohn Samuels, welcher Richter in Israel, 1 Sam. 8, 2. Wandelte nicht in dem Wege seines Vaters vor GOtt, ib. v. 3.

§. 3. Ein Sohn Jerobeams.

Wird krank und stirbt jung, 1 Kön. 14, 1. Kommt allein aus Jerobeams Samen zu Grabe, ib. v. 18.

§. 4. Ein Priester vom Stamm Aaron: Auf ihn fiel das achte Loos, 1 Chr. 25, (24.). 10. Von ihm stammt Zacharias und Johannes der Täufer ab, Luc. 1, 5.

§. 5. Ein Priester zu Nehemias Zeiten. Ein Versiegter des erneuerten Bundes, Neh. 10, 7. Zog mit Serubabel gen Jerusalem, Neh. 12, 1. 4. Ein Vater Sichri, ib. v. 17.

§. 6. Ein Weib Hezrons, 1 Chr. 2, 24. c. 4, 5.

**Abialbon** Heißt weiser Vater.

Ein Arbathiter, 2 Sam. 23, 31. Heißt auch Abiel, 1 Chr. 12, 32.

**Abiam** Dieser heißt auch Abia.

Ein böser Sohn Rehabeams, 1 Kön. 34, 31. c. 15, 1. Ward Fürst unter seinen Brüdern, 2 Chr. 11, 22. König in Juda. nahm 14 Weiber, und zeugte 22 Söhne und 16 Töchter, 2 Chr. 13, 20. War ein Abgötter, 1 Kön. 15, 1-3. Stritt wider Israel, 2 Chr. 13, 17. 19.

Internet: [https://peter-hug.ch/32\\_0017](https://peter-hug.ch/32_0017)

Regierte 3 Jahr, und starb, 1 *Kön.* 15, 8. Nach ihm Assa. 2 Chr. 14, 1.

**Abiasaph** Nach unserer Sprache Vater, Versammler.

- 1) Der dritte Sohn Korahs, 2 Mos. 6, 24.
- 2) Sin Sohn Elkanas, 1 Chr. 7, 23. 37.

**Abjathar** Kann übersetzt werden Ehren-Vater. Er war ein Hoherpriester.

Entrann aus Sauls Händen, 1 Sam. 22, 20. Floh zu David gen Kegila, 1 Sam. 23, 6. Hielt es mit Adonia, 1 *Kön.* 1, 7. Wird vom Hohenpriesterthum verstoßen, 1 *Kön.* 2, 26. 27. nach des HErrn Wort, 1 Sam. 2, 27. 30. 32. An seine Statt Zadok, 1 *Kön.* 4, 4.

**Abib** Heißt eine reifende Aehre.

Gleichsam der Aehren-Monat, weil da die Gersten-Ernte im gelobten Lande anging. Es ist der Name des ersten Monats bei den Juden, bei uns der halbe März und halbe April.

Da ist Israel ausgegangen aus Egypten, 2 Mos. 13, 4. c. 12. 1. 2. Da soll Israel Ostern halten, 2 Mos. 23, 15. c. 34, 18 5 Mos. 16, 1. Ezech. 3, 15. gedenkt dessen auch.

Heißt auch Nisan, Neh. 2, 1.

**Abida** Ein Vater, oder Urheber der Wissenschaft.

Der vierte Sohn Midians, und Enkel Abrahams, 1 Mos. 25, 1.2.4.

**Abidan** Ein Urheber des Gerichts, oder auch ein gerechter Mann.

Ein Sohn Gideons, 4 Mos. 1, 11. Ein Hauptmann der Kinder Benjamin, 4 Mos. 1, 11. c. 2, 22. c. 7,. S0. c. 10, 24. Seine Gabe zum Heittgthum beschrieben, 4 Mos. 7, 60.

Quelle: **Biblische Real- und Verbal-Handkonkordanz, 1890**; M. Gottfried Büchner, E. Ch. Lutz, H. Riehm, Verlag von Ferd. Riehm, Basel, 1890; Seite 13 [Suche = 32.17] im Internet seit 2005; Text geprüft am 11.10.2007; publiziert von Peter Hug; Abruf am 21.9.2018 mit URL:

Weiter: [https://peter-hug.ch/32\\_0018?Typ=PDF](https://peter-hug.ch/32_0018?Typ=PDF)